



Konzept  
der  
Grundschulstufe  
und der  
Mittelschulstufe  
der Römerbrunnenschule

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Zentrale Prinzipien</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Unterricht</b> .....	<b>4</b>
2.1	Lehrplan .....	4
2.2	Sachunterricht .....	4
2.3	Kursssystem.....	7
2.4	Mathematik .....	7
2.5	Deutsch .....	9
<b>3</b>	<b>Planung des Unterrichts</b> .....	<b>10</b>
3.1	Planung des Unterrichts .....	10
3.2	Förderplanung .....	10
3.3	Unterstützte Kommunikation (UK) .....	11
<b>4</b>	<b>Zeugnisse und Lernentwicklungsgespräche (LEG)</b> .....	<b>12</b>
4.1	Lernentwicklungsgespräche statt Halbjahreszeugnis.....	12
4.2	Schuljahreszeugnis .....	12
<b>5</b>	<b>Elternarbeit</b> .....	<b>12</b>
<b>6</b>	<b>Arbeit im Team</b> .....	<b>12</b>
6.1	Wer arbeitet in der Klasse? .....	12
6.2	Austausch im Kollegium / Teams .....	13
6.3	Austausch Fachdienst .....	13
6.4	Notfallplan .....	13
<b>7</b>	<b>Besondere Räume und Angebote</b> .....	<b>13</b>
7.1	Sportliche Angebote .....	13
7.2	Musikalische Angebote .....	14
7.3	Sozialkompetenztraining Unschlagbar .....	14
7.4	Schülerzeitung .....	14
7.5	PC .....	14
7.6	Verkehrserziehung .....	14
7.7	Angebote zur Sinneswahrnehmung (Snoezelenraum) .....	15

## 1 Zentrale Prinzipien

In Bezug auf die Planung und Durchführung des Unterrichts kommen viele verschiedene Prinzipien zum Einsatz, die im Folgenden dargestellt sind.



## 2 Unterricht

### 2.1 Lehrplan

Der LehrplanPLUS für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung übernimmt das kompetenzorientierte Konzept des LehrplanPLUS, da Menschen mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung wie alle Menschen während ihres gesamten Lebens Kompetenzen erwerben.

Folgende Lernbereiche gehören zum Lehrplan der Grund- und Mittelschule:

- Deutsch
- Ernährung und Soziales
- Evangelische Religionslehre
- Grundlegender entwicklungsbezogener Unterricht
- Katholische Religionslehre
- Kunst
- Mathematik
- Musik
- Sach- und lebensbezogener Unterricht
- Sport und Bewegung
- Werken und Gestalten

### 2.2 Sachunterricht

Sowohl in der Grundschulstufe (Klasse 1 bis 4), als auch in der Mittelschulstufe (Klasse 5 bis 9) findet Sachunterricht statt. Dieser orientiert sich in allen Klassenstufen am Lehrplan der Grund- bzw. Mittelschule. Zum Sachunterricht am Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung gehören folgende Bereiche des entsprechenden Lehrplans.

- Lernbereich „Demokratie und Gesellschaft“
- Lernbereich „Körper und Gesundheit“
- Lernbereich „Natur und Umwelt“
- Lernbereich „Zeit und Wandel“
- Lernbereich „Raum und Mobilität“
- Lernbereich „Medien und Kultur“

Bezüglich des Sachunterrichts an der Römerbrunnenschule gibt es folgenden standortbezogenen Lehrplan:

	<b>Verbindliches Thema 1</b>	<b>Verbindliches Thema 2</b>	<b>Vorgeschlagenes Thema</b>
<b>Klasse 1</b>	<b>Grundlegender entwicklungsbezogener UR</b> LB Motorik und Wahrnehmung - Körperschema, Körperteile, Sinnesorgane	<b>Grundlegender entwicklungsbezogener UR</b> LB Pers., Emotionen und soz. Bez. - Das bin ich (Familie, Wohnort, Biografie)	<b>Ernährung und Soziales</b> LB Ernährung und Gesundheit - Gesunde Ernährung
<b>Klasse 2</b>	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Natur und Umwelt - Haus- und Nutztiere - Der Bauernhof	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Körper und Gesundheit - Gefühle (Freude, Wut, Ekel, Angst, Trauer) kennen, benennen und wahrnehmen - Eigene Bedürfnisse Wahrnehmen	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Natur und Umwelt - Wetter und Wetterphänomene
<b>Klasse 3</b>	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Natur und Umwelt - Der Wald: Tiere	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Raum und Mobilität - Notfall-einrichtungen und Rettungsdienst / Arzt und Krankenhaus - Feuerwehr - Polizei	<b>Grundlegender entwicklungsbezogener UR</b> LB Spiel - Spieleinführungen
<b>Klasse 4</b>	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Natur und Umwelt - Der Wald: Bäume	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Natur und Umwelt - Der Wald: Pilze, Pflanzen	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Raum und Mobilität - Verkehrserziehung
<b>Klasse 5</b>	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Körper und Gesundheit - Sinne	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Raum und Mobilität - Müll, Umweltschutz (Punkt 5.1.5)	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Natur und Umwelt - Elemente Feuer, Wasser, Luft
<b>Klasse 6</b>	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Körper und Gesundheit - Sexualerziehung	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Zeit und Wandel - Römer (Punkt 4.3.5)	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Zeit und Wandel - Mittelalter

<b>Klasse 7</b>	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Körper und Gesundheit - Sexualerziehung	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Natur und Umwelt - Wald: Bedeutung für den Menschen (Punkt 3.1.4)	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Natur und Umwelt - Wasserkreislauf (Punkt 3.2.1)
<b>Klasse 8</b>	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Körper und Gesundheit - Blut, Atmung, Verdauung, Skelett	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Raum und Mobilität - Geografie: WUG, MFR, BAY, D, EU, Welt	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Zeit und Wandel - Erfindungen der Menschheit (Punkt 4.2)
<b>Klasse 9</b>	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Natur und Umwelt - Energie, Umweltschutz (Punkt 3.3.2)	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Zeit und Wandel - NS-Zeit, Rechtsextremismus (Punkt 4.3.9)	<b>Sach- und lebensbezogener UR</b> LB Medien und Kultur - Medienkompetenz

## 2.3 Kurssystem

Sowohl in der Grund- als auch der Mittelschulstufe werden die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch und Mathematik nicht nur in ihren Stammklassen unterrichtet, sondern auch in leistungshomogene Kurse eingeteilt. Ziel ist es, die Schüler entsprechend ihrer Lern- und Leistungsfähigkeit individuell zu fördern. Die Kurse finden in der Regel jeweils 2 Stunden pro Woche in Deutsch und 2 Stunden pro Woche in Mathematik statt. Schülerinnen und Schüler mit Schwer- oder Mehrfachbehinderung erhalten ebenfalls Angebote in dieser Zeit. Hierzu gehören grundlegende Fähigkeiten, wie beispielsweise Kommunikation oder lebenspraktische Aufgaben.

## 2.4 Mathematik

In allen Lernbereichen geht es nicht ausschließlich um die Wissensvermittlung, sondern auch um den Erwerb von Kompetenzen. Im neuen LehrplanPlus (2019) ist jedem Fach ein Kompetenzstrukturmodell vorgestellt:



**GEOMETRIE**

- Geometrische Flächenformen: Kreis/ Dreieck/ Viereck/ Vieleck....

- Geometrische Körperformen: Würfel/ Kugel/ Walze/ Quader/ Pyramide

Zahlenraum bis 1000 +			
Zahlenraum bis 100			
Aufbau des Zahlenraumes - Menge-Ziffer-Zahl - Bündeln (in Zehner) - Stellenwertsystem - Hundertertafel/Zahlenstrahl - Ordnen und Vergleichen - Analogien	Addition - ohne ZÜ* - mit ZÜ* - schriftlich	Multiplikation (das kleine 1x1)	Sachrechnen Erkennen von Analogien
	Subtraktion - ohne ZÜ* - mit ZÜ* - schriftlich	Division	Rechnen mit Größen (Geld, Messen, Wiegen)

Zahlenraum bis 20				
<u>Mengenaufbau:</u> - Zahlreihe - Nachbarzahlen „kleiner Bruder“ – „großer Bruder“ - > < =	Additions- und Subtraktionsaufgaben (mit und ohne Anschauungsmittel)	Platzhalteraufgaben	Zehnerübergang (= ZÜ*)	Sachrechnen <b>Rechnen mit Größen</b> (Geld, Messen, Wiegen)

\*ZÜ= Zehner-

Aufbau der Mengenbegriffe von Menge 0- Menge 10 / Rechenoperationen im ZR bis 10								
Mengen erfassen und bestimmen und darstellen: <b>Kardinalzahl</b>	<u>Zahlzeichen-Ziffern</u> lesen, sprechen, schreiben,	<u>Beziehungen:</u> -Zahlreihe -Ordinalzahl -Nachbarzahl - > < =	Mengen <u>zerlegen</u> 7= 3+4	Mengen <u>ergänzen</u> 3+__ = 7 (Platzhalteraufgaben)	Mengen <u>vermindern</u> -	Zu Mengen <u>Hinzulegen</u> +	Mengen <u>kontrollieren</u> + oder -	<u>Sachaufgaben</u>

**Grundlegende mathematische Fähigkeiten**

Körperschema, räumliche Orientierung	Eigenschaftsbegriffe (Farben, Formen, Größen)	Gruppen bilden (Klassifikation)	Reihenbildung (Seriation)	Unbestimmte Quantifizierung (mehr, weniger, gleichviel)	1: 1 Zuordnung Invarianz	Bündeln/ Verteilen	Zerlegen- Ergänzen	Vermindern/ Vergrößern
--------------------------------------	---	---------------------------------	---------------------------	---	--------------------------	--------------------	--------------------	------------------------



Um die Schüler individuell zu fördern, werden unterschiedliche Materialien im Mathematikunterricht eingesetzt:

- Rechenplättchen (Formzahlbilder)
- Steckwürfel
- Abakus
- Montessori-Materialien
- MZZ-Koffer (Mengen, Zählen, Zahlen)
- TEACCH-Mappen

## 2.5 Deutsch

In allen Lernbereichen geht es nicht ausschließlich um die Wissensvermittlung, sondern auch um den Erwerb von Kompetenzen. Im neuen LehrplanPlus (2019) ist jedem Fach ein Kompetenzstrukturmodell vorgestellt:



Folgende Lernbereiche beinhaltet das Fach Deutsch:

- Sprechen und Zuhören
- Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen
- Schreiben
- Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

Textebene	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinnerfassendes Lesen</li> <li>• Orientierung an der Lebenswelt der Schüler</li> <li>• Differenzierung anhand der individuellen Lernniveaus</li> <li>• Schulung der Lesetechnik</li> </ul>
Satzebene	
Silben- und Wortebene	
Buchstabeneinführung (Leselehrgang mit Momel) Schulinterner Leselehrgang (3 Ordner in der Präsenzbibliothek) Verbindlich sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Reihenfolge der Buchstaben</li> <li>• Die Form der Buchstaben (Schriftart Bayerndruck)</li> <li>• Die Lauthandzeichen (aus dem Momelleselehrgang)</li> </ul>	
Schulung der Basisfähigkeiten für den Schriftspracherwerb (siehe Lehrplan)	
Grundlegende kommunikative Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb (siehe Lehrplan)	

### 3 Planung des Unterrichts

#### 3.1 Planung des Unterrichts

Der Unterricht wird von der jeweiligen Lehrkraft individuell und differenziert den entsprechenden Schülern der Klasse angepasst bzw. geplant. Dabei wird sich an den einzelnen Fächern des Lehrplans, an den Themenvorgaben (-vorschlägen) der Klassenstufe und der aktuellen Bedürfnislage der Schüler orientiert.

Der Jahresplan gibt einen groben Überblick über die Gesamtplanung eines Schuljahres. Dieses ist in Trimester aufgeteilt. Für jedes Trimester schreibt die Lehrkraft einen sogenannten Trimesterplan, in dem die Planung der Unterrichtsinhalte der einzelnen Fächer aufgeführt ist. Darüber hinaus existiert ein Wochenplan, in dem die einzelnen Wochen, am Trimesterplan angelehnt, detaillierter dokumentiert werden.

Der tägliche Unterricht wird von der jeweiligen Lehrkraft vorbereitet. Dabei liegt der Schwerpunkt darauf, den Leistungsstand der Schüler im Blick zu haben und den Fähigkeiten entsprechend die Unterrichtsinhalte zu vermitteln.

#### 3.2 Förderplanung

In Zusammenarbeit mit der Tagesstätte werden für jeden Schüler am Schuljahresanfang individuelle Förderziele festgelegt. Hierbei sieht man sich im Förderplan die verschiedenen Bereiche, wie zum Beispiel Arbeits- und Sozialverhalten, die emotionale Entwicklung sowie auch die Kulturtechniken an und überlegt, was der Schüler schon kann bzw. wo er noch Förderung benötigt. Im Laufe des Schuljahres bekommt der Schüler in der Schule, Tagesstätte und zum Teil auch in der Therapie gezielte Angebote / Förderung zu diesen Zielen. Der Förderplan ist sowohl Inhalt bei Lernentwicklungsgesprächen, als auch bei Elterngesprächen.

### 3.3 Unterstützte Kommunikation (UK)

Kommunikation ist ein Grundbedürfnis und eine wesentliche Bedingung für die Selbstbestimmung und für eine angemessene Teilhabe an der Gesellschaft. Entsprechend dem Lehrplan für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sollen den Schülern der Römerbrunnenschule kommunikative Kompetenzen vermittelt werden, die sie für den Austausch mit ihrer Umwelt und somit auch für ihre persönliche Entwicklung benötigen.

Einem Teil der Schülerschaft fällt es aufgrund von angeborenen oder erworbenen Beeinträchtigungen schwer, lautsprachlich zu kommunizieren bzw. die gesprochene Sprache zu verstehen. Deshalb ist es eine wesentliche Aufgabe der Schule, die individuellen Ausdrucksmöglichkeiten der Schüler anzunehmen und sie zu weiteren Kommunikationsversuchen zu motivieren. Durch den Einsatz von Kommunikationshilfen können kommunikative Kompetenzen angebahnt, aufgebaut und gefördert werden.

Durch Arbeitskreise und Fortbildungen werden die Lehrkräfte immer wieder mit den Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation vertraut gemacht. Auch gibt es speziell geschulte Lehrkräfte die als Ansprechpartner für Kollegen und Eltern zur Verfügung stehen. Zu den Aufgaben dieser Lehrkräfte zählen unter anderem die regelmäßige Anschaffung von neuen Geräten, die Ausstattung der Klassen mit technischen Hilfen und einheitlichen Symbolen (Stundenplan, Wochentage, usw.), Vorstellen von Ideen für den Einsatz im Unterricht, Beratung des Lehrerkollegiums und Förderstunden für betroffene Schüler.

Die unterstützte Kommunikation umfasst folgende Hilfsmittel:

- Körpereigene Kommunikationsformen: Gebärden (aus der Gebärdensammlung „Schau doch meine Hände an“)
- Nicht-elektronische Hilfsmittel: Bildsymbole und Piktogramme (aus der Bildersammlung „Metacom“ und „Boardmaker“)
- Elektronische Hilfsmittel: BigMac, GoTalk, Step-by-step, Anybook Reader, All turn it spinner, iPads z. B. mit den Apps „GoTalk Now“ und „MetaTalk“

Neben den Kommunikationshilfen, die in der Einrichtung zur Verfügung stehen, hat jedes nicht- oder schwer verständlich sprechende Kind die Möglichkeit, eine individuelle Kommunikationshilfe (z. B. auch komplexere Talker) zu beantragen, die auch zu Hause genutzt werden können. Hierbei arbeiten die Lehrkräfte auch mit der Beratungsstelle ELECOK zusammen, die bei Diagnostik und Beantragungen von Geräten unterstützt.

## 4 Zeugnisse und Lernentwicklungsgespräche (LEG)

### 4.1 Lernentwicklungsgespräche statt Halbjahreszeugnis

Ebenso wie an der Regelschule ersetzen auch an der Römerbrunnenschule die sogenannten Lernentwicklungsgespräche die Halbjahreszeugnisse. Für das Lernentwicklungsgespräch füllen sowohl Schüler als auch Lehrkraft einen Bogen mit individuellen Items zum Lern- und Entwicklungsstand des Schülers aus. In einem Gespräch zwischen Lehrkraft und Schüler\*in, an dem auch die Erziehungsberechtigten teilnehmen, findet ein Austausch über erworbene Kompetenzen und zurückgelegte Entwicklungswege statt. Gemeinsam werden dann Ziele für das verbleibende Schuljahr formuliert.

Vorteile der LEGs:

- Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Schüler
- Stärkung der realistischen Selbsteinschätzung der Schüler
- Einbeziehung der Schüler in den Lern- und Entwicklungsweg
- Einbeziehung der Erziehungsberechtigten in die gemeinsame Zielsetzung

### 4.2 Schuljahreszeugnis

Am Ende jedes Schuljahres erhalten die Schüler ein Zeugnis. Dieses wird an der Römerbrunnenschule als Wortzeugnis verfasst. Für jedes Fach wird dargelegt, welche Inhalte in dem entsprechenden Schuljahr behandelt wurden und welche Leistungen der Schüler in den jeweiligen Fächern erbracht hat.

## 5 Elternarbeit

Elternkontakte werden auf verschiedenen Ebenen angeboten. Zu Beginn eines Schuljahres findet ein gemeinsamer Elternabend statt. Die Eltern werden zu allen Schulfesten, wie Weihnachtsfeier, Sommerfeste, Theateraufführungen und je nach Klasse individuell geplante Aktionen eingeladen. Jedes Kind besitzt ein Mitteilungsheft, welches täglich, sowohl von den Lehrern als auch von den Eltern, gelesen wird. Zum Ende des ersten Halbjahres findet ein Lernentwicklungsgespräch statt. Je nach Bedarf werden weitere Elternsprechzeiten vereinbart.

## 6 Arbeit im Team

### 6.1 Wer arbeitet in der Klasse?

Jede Klasse wird in erster Linie von ihrer Klassenlehrkraft unterrichtet. Hinzu kommen weitere Lehrkräfte in den Kursen in Mathe und Deutsch. Außerdem arbeiten in den Klassen Pflegekräfte, die die Lehrkräfte in pflegerischen Tätigkeiten ebenso unterstützen, wie im alltäglichen Unterricht. In manchen Klassen gibt es zusätzlich noch Schulbegleiter, Praktikanten oder FSJler. Der Fachunterricht wird von entsprechenden Fachlehrern erteilt.

## 6.2 Austausch im Kollegium / Teams

Da sehr viele Personen in bzw. mit einer Klasse arbeiten, sind regelmäßige Teams für den Austausch notwendig. Neben Lehrerkonferenzen gibt es auch Gesamtteams mit der Tagesstätte, Klassenteams, Stufenteams und Gespräche mit dem Personal des Fachdienstes.

## 6.3 Austausch Fachdienst

Durch den Fachdienst, der an die heilpädagogische Tagesstätte angeschlossen ist, können die Schüler der Römerbrunnenschule etliche Therapien vor Ort erhalten. Hierzu gehören

- Logopädie
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Heilpädagogik
- Sozialpädagogik
- Psychologie
- Pferdegestützte Pädagogik

Ein regelmäßiger Austausch zwischen Therapeuten und Lehrkräften ermöglicht eine gewinnbringende Zusammenarbeit.

## 6.4 Notfallplan

Eine zeitlich begrenzte Auszeit aus dem Klassenverband ist für einzelne Schüler pädagogisch sinnvoll. Eine andere Klassenatmosphäre bzw. Raumwechsel kann dem Schüler ermöglichen, sein Verhalten zu regulieren und seine Arbeitsaufträge zu beenden. Daher wird am Anfang des Jahres ein Notfallplan erstellt auf dem ersichtlich ist, in welcher anderen Klasse der betreffende Schüler diese Zeit verbringen kann.

# 7 Besondere Räume und Angebote

## 7.1 Sportliche Angebote

An der Römerbrunnenschule werden folgende Sportneigungsgruppen angeboten:

- Fußball (13-18 Jahre)
- Fußball (7-12 Jahre)
- Tischtennis
- Schwimmen (Mogetissatherme)

Diese schulischen Angebote finden meist am Nachmittag statt. Die Schüler können sich für die Neigungsgruppen am Beginn eines Schuljahres eintragen. Regelmäßig nehmen die Schüler an verschiedenen Sportwettkämpfen in ganz Mittelfranken teil. Dazu gehören mehrere Fußballwettbewerbe, ein Lauffest für Schüler der Mittel- und Berufsschulstufe, Spiel- und Sportfest für die Grundschulstufe sowie ein Tischtennisturnier und ein Beachhandballturnier. Im Stundenplan jeder Klasse sind fest je 2 Stunden Sport- und Schwimmunterricht pro Woche verankert.

## 7.2 Musikalische Angebote

Der Musikunterricht in der Grund- und Mittelschulstufe findet sowohl im Klassenverband als auch in gemeinsam gestalteten wöchentlichen Singkreisen der Grundschulstufe statt. Vielfältige musikalische Angebote, wie beispielsweise Orff- und Zauberkarfenunterricht, sowie ein Schulchor ergänzen die musikalische Förderung unserer Schüler. Zudem haben die Schüler die Möglichkeit, bei Musiklehrerinnen das Gitarren- und Flötenspiel zu erlernen und in der Schulband StarkstRömer mitzuspielen. Dank der vielfältigen Angebote, können Schulfeste und Veranstaltungen musikalisch umrahmt werden.

## 7.3 Sozialkompetenztraining Unschlagbar

Bei „Unschlagbar“ handelt es sich um ein Sozialkompetenztraining, welches sich an das Sozialkompetenztraining für Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf „Locker bleiben“ von Herbert Schatz und Dorothea Bräutigam anlehnt. Zwei Stunden pro Woche, die fest im Stundenplan verankert sind, treffen sich ausgewählte Schüler mit zwei Pädagogen (Trainern) in der Turnhalle. Dort lernen sie durch verschiedene Spiele, Übungen und einen immer wiederkehrenden Ablauf (Anfang und Ende), sich selbst besser einzuschätzen, miteinander zu kommunizieren, sich auf neue Dinge einzulassen, eigene Grenzen und die der Mitschüler wahrzunehmen, Gefühle zu äußern, zu zuhören, Konflikte verbal zu klären und im Team zu agieren.

## 7.4 Schülerzeitung

Die Schüler, die an der Schülerzeitung mitwirken, sammeln im Laufe des Schuljahres Berichte über verschiedene schulische Aktivitäten oder schreiben diese Artikel selbst. Das Redaktionsteam besteht meist aus ein bis zwei Lehrkräften und vier bis fünf Schülern aus der Mittelschul- und Berufsschulstufe. Neben dem Verfassen der Texte in einfacher Sprache sind Fotos ein wesentlicher Bestandteil eines jeden Artikels. Die Schülerzeitung „Plapperazzi“ erscheint am Schuljahresende und kann käuflich erworben werden.

## 7.5 PC

Die PC-Gruppe besteht aus drei bis vier Schülern, die sich zusammen mit einer Lehrkraft mit der Hard- und Software des Computers auseinandersetzen. Dazu gehören das Auseinanderbauen und wieder Zusammensetzen des Gehäuses, sowie das Installieren von verschiedenen Programmen. Eine wichtige Arbeit beinhaltet u.a. das Suchen von Fotos der Abschlusschüler aus dem jeweiligen Schuljahr.

## 7.6 Verkehrserziehung

Verkehrserziehung findet in allen Klassen das ganze Schuljahr statt. Immer, wenn Schüler mit ihrer Klasse einen Unterrichtsgang tätigen oder auf Wandertag gehen, wird im öffentlichen Raum geübt, wie man sich als Fußgänger im Straßenverkehr bewegt, an welche Regeln man sich halten muss und welche Gefahren einem begegnen können.

Darüber hinaus wird für ausgewählte Schüler der Mittelschulstufe jedes Jahr ein schulinterner Fahrradkurs angeboten. Hierbei lernen die Schüler im Hof der Schule, wie man mit dem Fahrrad sicherer fährt, richtig bremst bzw. abbiegt und wo man auf der Straße fährt. Am Ende des Schuljahres kommt ein Verkehrspolizist in die Schule und schaut sich an, was die Teilnehmer gelernt haben.

### 7.7 Angebote zur Sinneswahrnehmung (Snoezelenraum)

Für Schüler mit schwereren Beeinträchtigungen werden an der Römerbrunnenschule viele Lernangebote der Sinnes- und Körperwahrnehmung angeboten. Verschiedenste Sinnesmaterialien zum Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten sind im Snoezelenraum zu finden. Der Snoezelenraum ist mit weichen Bodenmatten, Sitzsäcken, Wassersäulen, Projektoren, Klangwiege, verschiedene Lichtquellen und vielem mehr ausgestattet. Darüber hinaus gibt es ein Zimmer mit einem großen Wasserbett. In beiden Räumen können die Schüler bei Massagen und Fantasiereisen entspannen oder eine Auszeit vom Schulalltag nehmen. Außerdem wird die Sinnes- und Körperwahrnehmung geschult.